

Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

-öffentlich-



Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

Vorlagennummer

1593/26 Af

Krefeld, 30.09.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement	14.10.2026	Anfrage

Betreff

Sachstand Veranstaltungshalle – Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2026

Vorbemerkung der Anfrage

Auf Antrag der Fraktionen von SPD und CDU wurde seitens der Verwaltung zur Sitzung des Betriebsausschusses am 21. Mai beziehungsweise zu der Ratssitzung am 3. Juni 2026 ein Sachstandsbericht zum Projekt Veranstaltungshalle eingebracht. In der Anlage zur Vorlage war ein Zeitplan zum Projektablauf dargestellt. Laut Zeitplan sollte bis zum 25. September 2026 ein erstes verbindliches Angebot der KEVO an die Stadt abgegeben werden.

Fragen:

- Ist bis zum 25. September 2026 ein erstes verbindliches Angebot der KEVO an die Stadt abgegeben worden?
- Wenn nein, wieso ist das nicht der Fall?
- Wenn ja, ist die Kostenobergrenze eingehalten worden?
- Wenn ja, wie setzen sich die Kosten des verbindlichen Angebotes zusammen, die seitens der KEVO übermittelt wurden?
- Entspricht das Angebot der KEVO vollständig den ursprünglich von der Stadt angefragten Leistungen sowie dem zugrunde liegenden Leistungsverzeichnis beziehungsweise Anforderungskatalog?
- Falls nein, bitten wir um eine nachvollziehbare Gegenüberstellung sämtlicher Abweichungen, insbesondere hinsichtlich Leistungsumfang, Ausstattung, Qualitätsstandards und Nutzungsmöglichkeiten, einschließlich ihrer jeweiligen finanziellen Auswirkungen.
- Wurden die ursprünglichen Anforderungen im Verlauf des Verfahrens verändert? Falls ja, welche Änderungen wurden wann, aus welchen Gründen und durch wen veranlasst beziehungsweise genehmigt, und auf welcher Beschlussgrundlage erfolgten diese?
- Welche zur vollständigen Errichtung und betriebsbereiten Nutzung der Veranstaltungshalle erforderlichen Leistungen und Kosten sind im Angebot nicht enthalten? Welche zusätzlichen Kosten entstehen dadurch für die Stadt, und wird die Kostenobergrenze auch unter Berücksichtigung dieser Kosten eingehalten?
- Wie ist der generelle Sachstand des Verfahrens, wie es im Zeitplan der Anlage 725/26 dargestellt wurde?

Gez. Manfred Läckes
Sprecher